Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

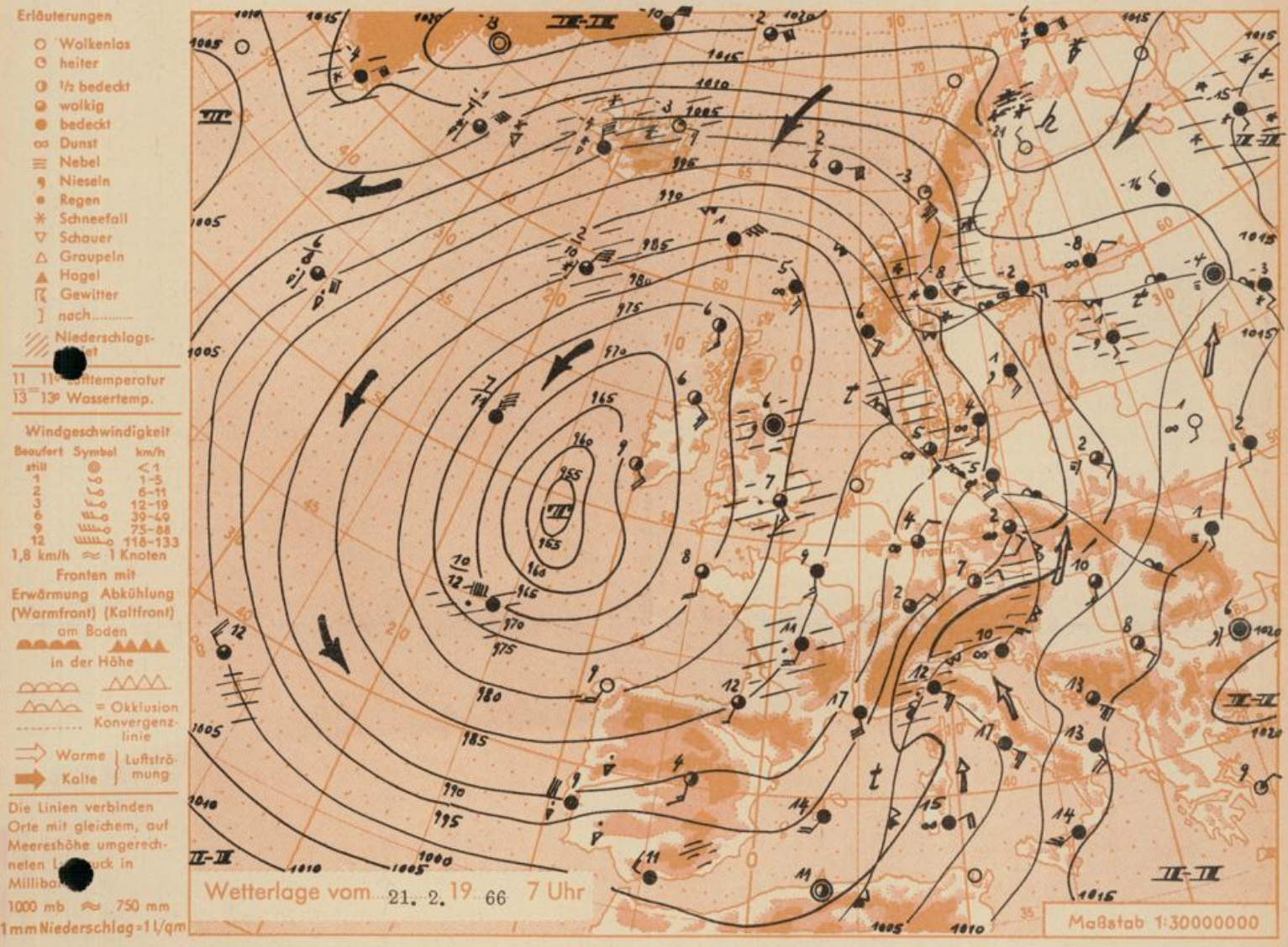
B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung bitte Beschwerden immer an das Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München, 8000 München 15, Bavariaring 10III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang | Wetterbericht für Dienstag, 22. Februar 1966 | Nummer 52



Übersicht: Auch gestern herrschte in Bayern bei wechselnder, meist aber nur leichter Bewölkung sehr mildes Wetter, die Temperaturen erreichten mit 12 bis 16 Grad vielfach noch höhere Werte als an den Vortagen und sanken auch in der Nacht an keiner Station unter den Gefrierpunkt. Auch im nördlichen Deutschland, das bis zum Wochenende noch im Bereich sehr kalter Luft gelegen hatte, hat die Milderung seit gestern weitere Fortschritte gemacht, und vom Fichtelberg (in 1213 m) wurde heute Vormittag bereits +10 Grad gemeldet! Auch Dänemark und Südschweden sind inzwischen frostfrei geworden.
Das sehr kräftige, mit seinem Kern südwestlich von Irland liegende Tiefdruckgebiet zeigt keine Neigung zu rascher Lageänderung; auch Süddeutschland verbleibt daher in der milden südwestlichen Luftströmung. Einzelne Randstörungen des Tiefs, die sich von Spanien nordostwärts bewegen, werden die Föhnlage in den Alpen vorerst nur vorübergehend abschwächen.

Vorhersage für Dienstag

Südbayern und Donaugebiet: Veränderliche Bewölkung, vereinzelt auch Regen oder Regenschauer. Immer noch recht mild und in den Alpen Föhnlage, auch nachts höchstens schwacher Frost. Leichter oder mäßiger, in höheren Lagen zeitweise starker oder stürmischer Wind aus Südost bis Südwest. Frostgrenze bei 2000 bis 2500m.

Weitere Aussichten: Unbeständig, aber immer noch mild.

Pi.